

Brigitta Bein hat neuen Job

HATTINGEN. Eine neue Herausforderung sucht Brigitta Bein, die als Gemeindefereferentin neun Jahre lang für die katholische Seelsorge im Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK) zuständig war. Am 31. August beendete die 52jährige ihre Tätigkeit im EvK und betreut ab sofort die Patientinnen und Patienten im Martin-Luther Krankenhaus und im Marienhospital in Bochum-Wattenscheid. Als neue Herausforderung versteht Bein das völlig unterschiedliche Patientengut: Im Martin-Luther Krankenhaus gibt es eine Psychiatrische Abteilung. Das Marienhospital hat eine Geriatrie. Dort werden also alte Menschen behandelt. Mit großer Freude erinnert sich die scheidende Seelsorgerin an die ökumenische Arbeit, die für sie völlig neu war, als sie im September 2001, kurz vor der 100-Jahr-Feier, im EvK anfang. Auf diesem Gebiet hat sie mit ihrem evangelischen Kollegen Wilfried Ranft viele gemeinsame Projekte verwirklicht. Dazu gehörten die Ökumenische Krankenhaushilfe, das Grabfeld für tot- und fehlgeborene Kinder und die Totengedenkfeier, die zweimal im Jahr stattfand. Wichtig war ihr stets die katholische Seelsorge in Form von Patientengesprächen, die Krankenkommunion und die Gottesdienste. Ein Nachfolger ist noch nicht ernannt.



Brigitta Bein verlässt das EvK.